Objekt:	Perperene
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18269180

Beschreibung

In RPC I wird eine Datierung des vorliegenden Münztyps, welcher offensichtlich in Anlehnung an die Senate/Roma-Münzen von Pergamon entstand, in die späte julisch-claudische Zeit vorgeschlagen. Diese Annahme basiert auf der Ähnlichkeit des Münzbildes der Rückseite zu Münzen von Caligula und Nero und auf der Darstellungsform der Roma mit zwei Haarzöpfen im Nacken, welche bei Münzen von Pergamon als charakteristisch für die spätere julisch-claudische Periode gilt. Auf dem Berliner Stück sind die Zöpfe jedoch nicht eindeutig zu erkennen.
Vorderseite: Drapierte Büste der Roma mit Mauerkrone nach r.
Rückseite: Weintraube mit Stengel und Blatt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.30 g; Durchmesser: 16-19 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	40-60 n. Chr.
	wer	
	wo	Perperene
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Münze
- Personifikation
- Pflanze
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- M. Barth - J. Stauber, Die Münzen von Perperene, Epigraphica Anatolica 23, 1994, 63 Nr. 14 a (dieses Stück).
- M. Barth - J. Stauber, in: J. Stauber, Die Bucht von Adramytteion (1996) 312 Nr. 14 a (dieses Stück)..
- RPC I Nr. 2350,6 (dieses Stück, datiert 40-60 n. Chr.?).